

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Begriffsklärung	17
1.2	Gegenstand und Ziel der Arbeit	19
1.3	Kapitelübersicht.	19
	Exkurs: Geschichte der Hausaufgabenforschung und Hausaufgabenfunktion	21
2	Hausaufgaben und Leistungsentwicklung	23
3	Aktuelle Hausaufgabenmodelle	27
3.1	Schüler, Schülerinnen und Hausaufgabenenerledigung	28
3.1.1	Erledigung allgemein	28
3.1.2	Hausaufgabenanstrengung	29
3.1.3	Motivation und Fachinteresse	29
3.2	Lehrpersonen und Hausaufgabenvergabe	32
3.2.1	Funktion der Hausaufgabenvergabe	32
3.2.2	Hausaufgabenquantität	36
3.2.3	Hausaufgabenqualität	38
3.2.4	Betreuung der Hausaufgaben	40
3.2.5	Selbstreguliertes Lernen bei den Hausaufgaben	41
3.3	Eltern und Hausaufgabenbetreuung	48
3.4	Andere Modelle der Hausaufgabenbetreuung	51
3.5	Konsequenzen für die Hausaufgabenforschung	53
3.5.1	Hausaufgaben – ein Mehrebenenproblem	53
3.5.2	Die Rolle der Qualität bei den Hausaufgaben	55
3.5.2.1	Qualitätskriterien für Hausaufgaben	56
3.5.2.2	Hausaufgabenqualität und Lernprozesses	62
3.5.2.3	Hausaufgabenqualität und Hausaufgabenenerledigung	64
3.6	Zusammenfassung	66

4	Das Freiburger Hausaufgabenprojekt	68
4.1	Studie 1: Hausaufgabenzeit	68
4.2	Studie 2: Hausaufgabenengagement	69
4.3	Studie 3: Hausaufgabenverhalten der Schüler	69
4.4	Studie 4: Die Rolle fachdidaktischer Aspekte	70
4.5	Studie 5: Hausaufgabenkonzepte der Lehrpersonen	71
4.6	Studie 6: Elternbetreuung bei den Hausaufgaben	72
4.7	Studie 7: Der Einfluss von Kompositionseffekten	72
4.8	Studie 8: Leistungsentwicklung	73
4.9	Studie 9: Die Hausaufgabenqualität und ihre Relevanz	74
4.9.1	Die Hausaufgabenprotokolle	76
4.9.2	Die hoch-inferente Kodierung	76
4.9.3	Relevante Elemente der Studie zu Hausaufgabenqualität	85
4.9.4	Resultate der Studie zu Hausaufgabenqualität	86
4.10	Zusammenfassung	87
5	Zusammenfassung und Entwicklung der eigenen Fragestellung	89
6	Untersuchungsmethodik	92
6.1	Erhebungsplan	92
6.2	Stichproben	92
6.3	Schulstufe	94
6.4	Messzeitpunkte	95
6.5	Instrumente	95
6.5.1	Hausaufgabenprotokoll	95
6.5.2	Kodierung der Hausaufgabenprotokolle	96
6.5.2.1	Die Sprachfertigkeiten	99
6.5.2.2	Die Sprachebenen	100
6.5.2.3	Die Sprachfelder	101
6.5.2.4	Erweiterung des Sprachfeldes Üben/Automatisieren	104
6.5.2.5	Lehrmittelgebundenheit und Lebenswelt	106
6.5.3	Sorgfalt und Nützlichkeit	107
6.5.4	Leistungstests Französisch	108

6.6	Statistisches Vorgehen	108
6.6.1	Bestimmung der Messwerte	109
6.6.2	Die Mehrebenenanalyse	109
7	Ergebnisse	111
7.1	Beschreibung der Daten	111
7.1.2	Sprachfertigkeiten	112
7.1.2.1	Hören	113
7.1.2.2	Lesen	114
7.1.2.3	Sprechen	115
7.1.2.4	Schreiben	115
7.1.3	Sprachebenen	116
7.1.3.1	Lexematik	118
7.1.3.2	Textematik	118
7.1.3.3	Grammatik	119
7.1.3.4	Phonematik	119
7.1.3.5	Prosodie	120
7.1.4	Sprachfelder	120
7.1.4.1	Kontext	122
7.1.4.2	Üben	122
7.1.4.3	Transfer	123
7.1.4.4	Sprachwerk	123
7.1.5	Erweiterung des Sprachfeldes Üben	124
7.1.5.1	Erweiterung 1: Wissen/ikonisch (E 1)	125
7.1.5.2	Erweiterung 2: Wissen/symbolisch (E 2)	126
7.1.5.3	Erweiterung 3: Verstehen/ikonisch (E 3)	126
7.1.5.4	Erweiterung 4: Verstehen/symbolisch (E 4)	127
7.1.5.5	Erweiterung 5: Vorbereitung auf den Transfer (E 5)	128
7.1.6	Lehrmittelungebundenheit	128
7.1.7	Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler	129
7.2	Zusammenfassung der Datenbeschreibung	131
7.3	Interkorrelationen	132
7.4	Praxisbeispiele	134
7.4.1	Beschreibung der Praxen	136
7.4.2	Zusammenfassung	142

7.5	Mehrebenenanalysen	143
7.5.1	Vorhersage der Sorgfalt	145
7.5.2	Vorhersage der Nützlichkeit	148
7.5.3	Vorhersage der Leistung	153
8	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	155
8.1	Zusammenfassung	156
8.2	Diskussion	158
8.2.1	Die vorliegenden Daten und ihre Bedeutung	159
8.2.2	Die gute Hausaufgabenpraxis einzelner Lehrpersonen	160
8.2.3	Einzelne Aspekte einer effizienten Hausaufgabenvergabe	161
8.2.4	Methodenkritik, Einschränkungen	163
9	Damit alle wissen, was sie tun: Hausaufgaben als didaktische Herausforderung – ein Ausblick.	165
10	Verzeichnis der Abbildungen	168
11	Verzeichnis der Tabellen	169
12	Bibliographie	173